

**Thema: Den Lebensunterhalt durch eigene Arbeit verdienen...**

**Text: Epheser 4,25-28 und 1.Tim 5,8**

### **Epheser 4,25-28**

Mit diesen Versen stellt Jesus Christus einen Anspruch an mich. Doch bevor wir über deren Inhalt nachdenken, will ich zuerst Gottes Zuspruch betonen.

Beides gehört in der Bibel zusammen - Zuspruch und Anspruch. Gottes Zuspruch seiner unendlichen Gnade verbindet er auf der anderen Seite mit Anspruch der treuen Nachfolge. Versteht mich richtig: Nicht meine Treue, macht Gott gnädig. Seine Treue zu mir, weckt in mir den Wunsch, Gott mit meinem ganzen Leben danke zu sagen!

Gottes Zuspruch: Epheser 1,2-3

- Gnade durch Jesus Christus - unverdient
- Frieden mit Gott – echt stark
- Geistlicher Segen: All die Zusagen Gottes. „Du ich habe dich uneingeschränkt lieb. Du, ich versorge dich. Du, ich habe eine Zukunft für dich“.

Jesus sagt uns das in unsere Schwachheit und in unser Versagen hinein. Jesus sagt uns das in unser Leiden an uns selbst hinein. Jesus sucht das Schwache und will es stärken, aufrichten, heilen.

Frage: Will ich mich von Gott stärken, heilen lassen? Habe ich die Gnade Gottes schon für mich persönlich in Anspruch genommen? Darf ich auch für mich sagen: „Gott ist mein Vater – ich sein Kind“.

Zuspruch: Gott macht Zusagen in Bezug auf die Existenzsicherung. Matthäus 6,33 (Hfa): *„Zerbrecht euch also nicht mehr den Kopf mit Fragen wie: 'Werden wir genug zu essen haben? Und was werden wir trinken? Was sollen wir anziehen?' Mit solchen Dingen beschäftigen sich nur Menschen, die Gott nicht kennen. Euer Vater im Himmel weiß doch genau, dass ihr dies alles braucht. Sorgt euch vor allem um Gottes neue Welt, und lebt nach Gottes Willen! Dann wird er euch mit allem anderen versorgen. Deshalb sorgt euch nicht um morgen - der nächste Tag wird für sich selber sorgen! Es ist doch genug, wenn jeder Tag seine eigenen Lasten hat.“*

Frage: Traue ich es Gott zu?

Auf der Grundlage dieser Zusage wollen wir die Verse aus Epheser 4,25 – 28 an uns wirken lassen.

### **Punkt 1: Den eigenen Lebensunterhalt verdienen und in allem ehrlich sein**

#### **Vers 28:**

Offenbar waren unter den Briefempfänger Leute, die das Stehlen aus ihrem früheren Leben ohne Jesus kannten. Mit Christus im Herzen ist damit nun Schluss. Jesus hat nicht gestohlen, seine Nahfolger tun das auch nicht. Wie soll nun trotzdem genug vorhanden sein, damit die Existenz, der eigene Lebensunterhalt gesichert wird? Mit der Arbeit der eigenen Hände. So selbstverständlich wie das in der Bibel steht, so selbstverständlich ist es heute nicht.

Hfa übersetzt mit: *„eine ehrliche Arbeit suchen“*. Wer Jesus nachfolgt, sorgt für sich, seine Angehörigen und hat noch genug für den Bedürftigen.

Gottes Wort ist da sehr direkt:

1.Timotheus 5,8 (Hfa): *„Wer sich aber weigert, seine Angehörigen zu versorgen - vor allem die eigenen Familienmitglieder -, der verleugnet damit seinen Glauben; er ist schlimmer als einer, der von Gott nichts wissen will“*.

Frage (Disk.): Wie denkst du über diesen Vers?

Wir leben in einer Zeit, wo es viele schwierige äussere Umstände gibt. Ich habe auf der Homepage von „Impuls“ herumgestöbert. „Impuls“ ist eine Anlaufstelle hier in Murten. Sie versucht Menschen zu helfen, die aus dem finanziellen Gleichgewicht gefallen sind. Der Zulauf ist in den letzten Monaten gestiegen. Man kann durch äussere Umstände in eine grosse Not kommen. Ich denke, dass es uns als Gemeinde noch stärker brauchen wird.

Man kann aber auch durch Faulheit und Verantwortungslosigkeit in Not geraten. Von Gott losgelöst, gerät man in selbstverschuldete Abhängigkeit. Und man verstrickt sich dabei in Lügengebäude. Ein extremes Thema.

Darüber spricht die Bibel hier offen – top aktuell.

#### **Vers 25:**

Am Arbeitsplatz, auf den Sozialämtern, bei der Behörde, auf dem Steuerzettel, dem Nachbarn gegenüber, dem Geschäftspartner und den eigenen Verwandten gegenüber wird gelogen, beschissen, Ränke gedreht und man zieht sich und die Angehörigen runter in den Sumpf der Lüge und absoluten Unehrlichkeit. Gott hat einen Standard: Er ist der, der absolute Ehrlichkeit verlangt. Jesus sagt: „*Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben...*“. Wer ihm nachfolgen will, findet den Weg, er lebt in Wahrheit und findet dadurch das echte Leben.

Zitat: „Wir alle stehen in Alltagssituationen täglich vor der Entscheidung, ob wir ehrlich mit Geld umgehen wollen oder nicht. Sagen wir es dem Gegenüber, wenn wir zuviel Rückgeld erhalten haben? Haben Sie schon mal etwas verkaufen wollen und standen in Versuchung, nicht die ganze Wahrheit zu sagen, um den Verkauf nicht zu gefährden? Die Tatsache, dass viele Leute um uns herum unehrlich handeln, macht uns diese Entscheidung nicht leichter“, Crown Financial Ministries, Predigtnotizen Nr. 4, S. 25.

Es lohnt sich, wahr zu sein und zu bleiben!

#### **Vers 27:**

„*Gebt dem Teufel keinen Raum*“, „*Gebt dem Teufel keine Chance, Unfrieden zu stiften*“, Hfa).

Meine Liebe zu Gott, drückt sich in Ehrlichkeit aus. Meine Dankbarkeit für seine Gnade drückt sich in Ehrlichkeit aus.

Frage: Was tun, wenn ich unehrlich gewesen bin?

- Die Gemeinschaft mit Gott wieder herstellen und 1.Johannes 1,9 ausleben.
- Alles dem rechtmässigen Besitzer zurückgeben und 3.Mose 5,23 ausleben.
- Die Scham hindert uns, doch der nachfolgende Frieden ist grösser (Steuerhinterziehung).

#### **Punkt 2: Kinder zum biblischen Umgang mit Geld erziehen**

Der Umgang mit dem Geld ist Charakterbildung. Jesus spricht z.B. davon „Im Kleinen treu zu sein“, Lk 16,10.

Wie lehren wir den Kindern den Umgang mit Geld?

- Mit Worten, 5.Mose 6,6-7
- Durch Vorbild, 1.Korinther 11,1
- Durch praktische Anwendung und Übung

Wie geben?

Lehren Sie Ihre Kinder:

- Anzuerkennen, dass alles Gott gehört
- Zu geben, um Gottes Werk zu finanzieren
- Gerne zu geben, um Bedürftigen zu helfen

Wie sparen?

Ein Kind soll sich ans Sparen gewöhnen, sobald es regelmässig Geld erhält.

- Von Zeit zu Zeit etwas auf die Bank bringen
- Eigenes Kassabuch führen

Wie weise ausgeben?

- Den elterlichen Rat anbieten
- Ausgabelimiten festlegen
- Entscheidungsfreiheit lassen

Wie schuldenfrei leben?

- Die Bibel spricht viel über Schulden, diskutieren Sie mit dem Kind darüber, Römer 13,8 und Sprüche 22,7

Wie arbeiten?

- Gott hat die Arbeit zu unserem Nutzen gemacht, wir arbeiten für ihn, 1. Mose 2,15 und Kolosser 3, 23 - 24

### **Punkt 3: Hilfreiche Merksätze in die Freiheit**

- Sei ein zuverlässiger Verdiener
- Sei ein grosszügiger Spender
- Sei ein weiser Sparer
- Sei ein vorsichtiger Schuldner
- Sei ein vernünftiger Verbraucher

Männer suchen gerne das Messbare: Arbeite, damit du deine Existenz sichern kannst und sei in allem ehrlich. Amen